

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 108 (1990)
Heft: 48: S-Bahn Zürich - Architektur

Artikel: Sanierung und Ausbau Bahnhof Meilen
Autor: Baumgartner, Ulrich J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-77578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sanierung und Ausbau Bahnhof Meilen

Aus dem gesamten, umfangreichen Vorhaben, welches möglichst rasch eine Verbesserung der Sicherheit für alle Bahnbenützer bringen und zudem zukünftige Erweiterungen für Nutzungsergänzungen offen halten sollte, werden hier im Rahmen dieser Artikelreihe nur Einzelheiten der architektonischen Gestaltung behandelt.

Das umfangreiche Bauvorhaben (Kostenfolge 1984 15 Mio. Fr.) im Zentrum von Meilen sollte möglichst rasch eine

VON ULRICH J. BAUMGARTNER,
WINTERTHUR

Verbesserung der Sicherheit für alle Bahnbenützer bringen. Diese Forderung war deshalb vordringlich, weil in rascher Folge zwei schwere Unglücksfälle sich auf dem Bahnhofgebiet ereignet hatten. Vordringlich ging es darum, die Gefahrenmomente, denen der Bahnreisende vor allem bei der Überquerung der Geleisanlagen ausgesetzt war, zu beseitigen. Zusätzliche Zielsetzungen waren die Entflechtung zwischen Personen- und Güterverkehr, die formale, architektonische Gestaltung des Bahnhofplatzes; die Renovation und bauliche Ergänzung des Stationsgebäudes.

Bei all diesen umfangreichen baulichen Vorkehrungen sollten die künftigen Bedürfnisse und Möglichkeiten einer späteren Nutzung des SBB-Areals ohne nachträgliche Beeinträchtigung offen gehalten werden. So wurde in Absprache mit den SBB sorgsam darauf geachtet, dass die Möglichkeit nicht verbaut wird, in einer späteren Bauphase über den Geleisen ein Parkdeck zu errichten.

Schwerpunkte der heutigen Darstellung bilden, in Zusammenhang mit dem gewählten Thema «S-Bahn-Architektur», die Anpassungs- und Renovationsarbeiten am eigentlichen Bahnhofgebäude. Verglichen mit den übrigen notwendigen baulichen Aufwendungen wurden hierfür nur etwa 1/10 des gesamten von der Bevölkerung genehmigten Kredites aufgewendet (rund 1,6 Millionen Fr.).

Am Stationsgebäude wurde die Stellwerkanlage mit allen bahnseits erforderlichen Ausrüstungen wie Fernmelde- und Sicherungsanlagen versehen. Dazu gehört das neue unterirdische Nebengebäude zwischen Aufnahmegebäude und Güterschuppen. Das alte, über 100jährige Bahnhofgebäude wurde mit

Adresse des Verfassers: Prof. U.J. Baumgartner, dipl. Arch. ETH/BSA, Metzggasse 17, 8400 Winterthur.

einem neuen Stellwerkvorbau versehen und im Innern (vor allem im EG) den zeitgemässen Anforderungen – eines auf die Zukunft ausgerichteten Bahnbetriebes – angepasst. Davon erfasst wurden vor allem alle Kunden- und Personalräume. In reger Zusammenarbeit mit der Firma USM in Münsingen wurde nahe der westlichen Unterführung ein Kiosk errichtet.

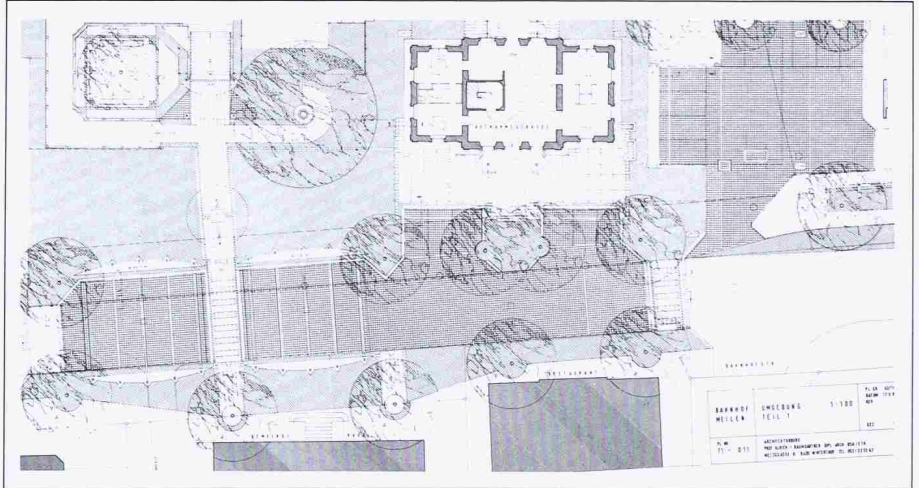


Bild 1. Bahnhof Meilen: Situation Bahnhofplatz mit altem Bahnhofgebäude, neuem Kiosk und Fussgängerraum



Bild 2. Bahnhof Meilen: Altes Bahnhofgebäude, neuer Kiosk und autofreie, fussgängerfreundliche Platzgestaltung (Foto: Wolfgang Roelli, Forch)



Bild 3. Neugestaltete Eingangspartie zum alten Bahnhofgebäude (Foto: Wolfgang Roelli, Forch)